

Beeinträchtigung der Baumreihe entlang der Bensberger Straße und Einfahrt zum Plan-gebiet, der Grünlandbrache mit initialen Gehölzen und Obstbaum & der Solitäräume

Konfliktstärke: mittel

- * durch Bebauung und Versiegelung mit Wohnhäusern, Stellplätzen und Garagen sowie durch Gartennutzung
- > mit der Folge der /des
- Vegetationsentfernung
 - Verlust von Gehölzen
 - Entzug von Lebensraum
 - Verlust von Sichtbeziehungen und Blickschneisen
 - Bodenversiegelung
 - vermehrten Oberflächenabflusses/verminderte Grundwasserneubildungsrate
 - Veränderung der Morphologie
 - Verfremdung des Landschaftsbildes
 - Lärm- und Staubentwicklung
- # mögliche Minimierungsmaßnahmen:
- Vermeidung von Eingriffen in ökologisch wertvolle Biotoptypen
 - Sicherung der angrenzenden Gehölzbestände während der Bauzeit
 - Vermeidung von Eingriffen in die zukünftige Waldrandzone während der Bauzeit
 - Vermeidung von Eingriffen in besonders schutzwürdige Böden
 - Versickerung des Niederschlagswasser im B-Plangebiet

Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

Konfliktstärke: mittel

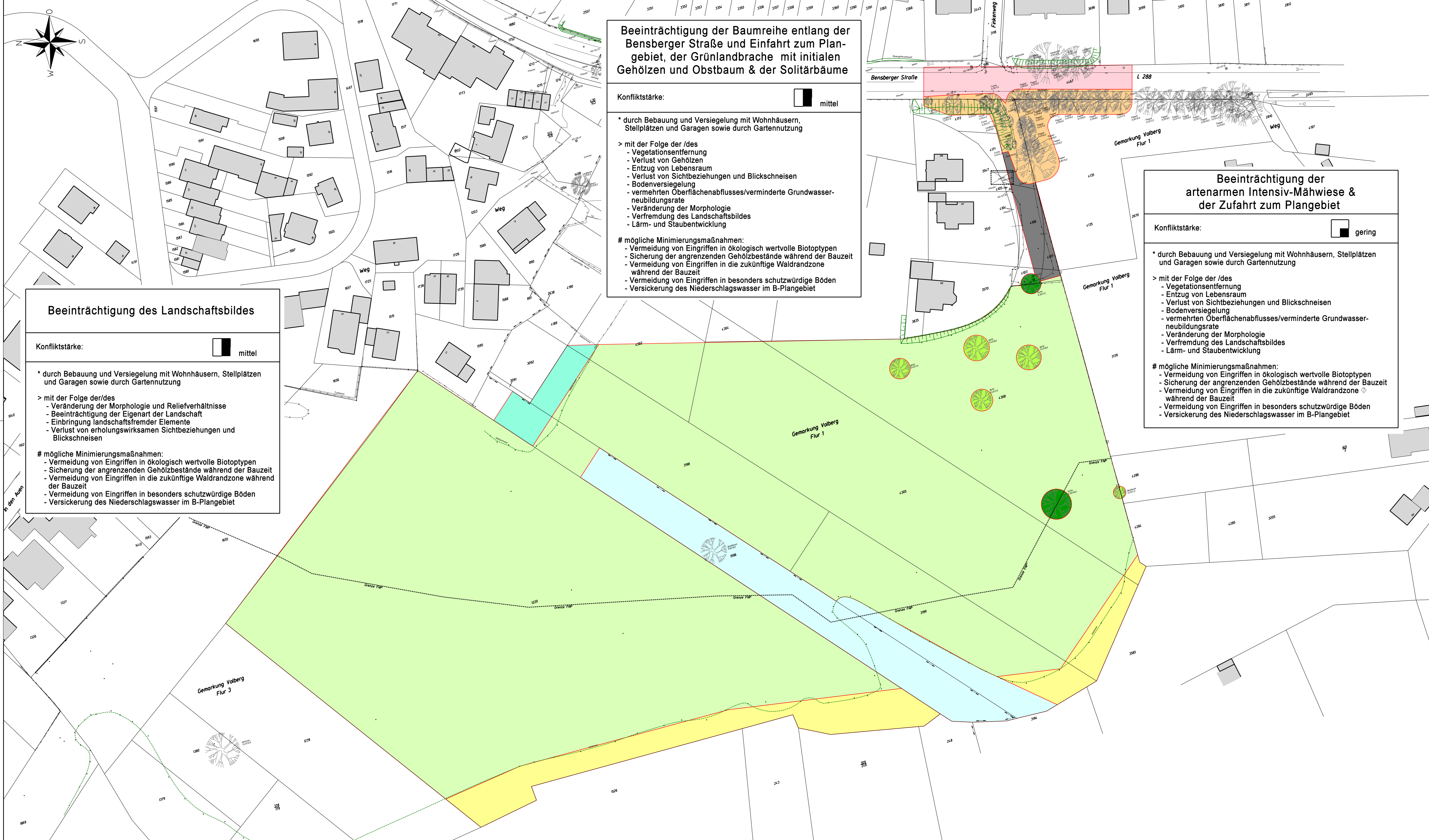
- * durch Bebauung und Versiegelung mit Wohnhäusern, Stellplätzen und Garagen sowie durch Gartennutzung
- > mit der Folge der /des
- Veränderung der Morphologie und Reliefverhältnisse
 - Beeinträchtigung der Eigenart der Landschaft
 - Einbringung landschaftsfremder Elemente
 - Verlust von erholungswirksamen Sichtbeziehungen und Blickschneisen
- # mögliche Minimierungsmaßnahmen:
- Vermeidung von Eingriffen in ökologisch wertvolle Biotoptypen
 - Sicherung der angrenzenden Gehölzbestände während der Bauzeit
 - Vermeidung von Eingriffen in die zukünftige Waldrandzone während der Bauzeit
 - Vermeidung von Eingriffen in besonders schutzwürdige Böden
 - Versickerung des Niederschlagswasser im B-Plangebiet

Beeinträchtigung der artenarmen Intensiv-Mähwiese & der Zufahrt zum Plangebiet

Konfliktstärke: gering

- * durch Bebauung und Versiegelung mit Wohnhäusern, Stellplätzen und Garagen sowie durch Gartennutzung
- > mit der Folge der /des
- Vegetationsentfernung
 - Entzug von Lebensraum
 - Verlust von Sichtbeziehungen und Blickschneisen
 - Bodenversiegelung
 - vermehrten Oberflächenabflusses/verminderte Grundwasserneubildungsrate
 - Veränderung der Morphologie
 - Verfremdung des Landschaftsbildes
 - Lärm- und Staubentwicklung
- # mögliche Minimierungsmaßnahmen:
- Vermeidung von Eingriffen in ökologisch wertvolle Biotoptypen
 - Sicherung der angrenzenden Gehölzbestände während der Bauzeit
 - Vermeidung von Eingriffen in die zukünftige Waldrandzone während der Bauzeit
 - Vermeidung von Eingriffen in besonders schutzwürdige Böden
 - Versickerung des Niederschlagswasser im B-Plangebiet

- #### Zeichenerklärung:
- Artenarme Intensiv-Mähwiese (EA 31/gering) mit eingestreuten
 - Einzelobstbäumen (BF 52/N/gering) und
 - Stieleichen (BF 32/N/gering)
 - Grünlandbrache mit aufkommenden initialen Gehölzen und einem Obstbaum (EE 5/mittel)
 - Sukzessionsartiger Waldrand (BD 51/mittel)
 - Hausgärten (HJ 6/gering)
 - Baumreihe entlang der Bensberger Straße (L 288) und der Einfahrt zum Plangebiet (BF 42/N/gering & BF 43/N/mittel)
 - Zufahrt zum Plangebiet (HY 2/keine)
 - Bensberger Straße (L 288) (HY 1/keine)



5			
4			
3			
2			
1			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Geändert
Planverfasser: NARDUS Ökologische Untersuchungen, Alte Ziegler-23, 51188 Nörrbischl (Ehrenfeld), Tel.: 022 51 790187-22, Fax: 022 51 790187-74, eMail: 02 71 61638@nrd.de			
Bauherr: KL Grund GmbH			
Bauvorhaben: Erschließung BP 121 Altvolberger Wiese, Rösrath-Forsbach			
Darstellung: Karte 1 Reale Vegetation/Biotoptypen & Konfliktschwerpunkte			
gemessen:	bearbeitet: Ennenbach	Maßstab: 1 : 500	
kartiert:	gezeichnet: Ennenbach	Zeichn.-Nr.: 33.05-09/00	
gezeichnet:	geprüft: R. Galunder	Format: 1189 x 594	
		Datum: Okt. 2018	